

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Auch in diesem Jahr gab es Pandemie-bedingt keine Fronleichnamsprozession, bei der die Monstranz zu den Menschen getragen würde und keinen Blumen-geschmückten Altar im Ort, an dem die Pfarrgemeinde das Hochfest des Leibes und Blutes Christi feiern konnte.

Um diese Tradition trotzdem aufrecht zu erhalten und daran zu erinnern, errichtete der Frauenbund Schönau einen Blument Teppich vor dem Altar in der Pfarrkirche. Darauf gestalteten Franziska und Gerlinde Graber, Hildegard Moosbauer und Vorsitzende Angie Fritz einen Kelch mit Hostie als klassisches Fronleichnam-Motiv.

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag 16. Juli 2021)

Gemeinde



Schönau

Bekanntmachung

der

Haushaltssatzung

**durch Niederlegung in der Verwaltung
und Bekanntgabe der Niederlegung
durch Anschlag an den Amtstafeln**

I.

Die Gemeinde Schönau hat die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 in der Sitzung des Gemeinderates vom 08. April 2021 erlassen.

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau niedergelegt und zur allgemeinen Einsicht während der üblichen Öffnungszeiten bereitgelegt. Mit dabei liegt auch der Haushaltsplan.

II.

Das Landratsamt Rottal-Inn hat als Rechtsaufsichtsbehörde nach Art. 61 ff der Gemeindeordnung dem Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2021 mit Schreiben vom 12. Mai 2021, Az.: 21-941-1 die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Schönau, 18. Mai 2021

Gemeinde Schönau

(Siegel)

Noder, Geschäftsleiter

Aus dem Gemeinderat

Nach der Corona-bedingten Absage der Mai-Sitzung des Gemeinderates tagte das Gremium nun wieder. Wegen der nach wie vor geltenden Abstandsregelung fand die Juni-Sitzung erneut im Vereinsheim in Unterzeitlarn statt. Zu Beginn der umfangreichen Tagesordnung lehnte der Gemeinderat die Anträge zur Aufstellung von Großflächenplakattafeln ab, die von Parteien zur bevorstehenden Bundestagswahl an die Gemeinde gestellt wurden. Der Gemeinderat bezog sich auf die Plakatierungsverordnung der Gemeinde. Diese Verordnung regelt, daß im Gemeindegebiet nur an den hierfür angebrachten Anschlagtafeln Anschläge gemacht werden dürfen. Die Verordnung enthält darüber hinaus noch die gesonderte Regelung, wonach für politische Werbung im Zusammenhang mit Wahlen für die Zeit von sechs Wochen vor und 1 Woche nach der Wahl an der Freifläche in der Ortsmitte, an der Freifläche an der Zufahrt zum Gewerbegebiet und am Parkplatz beim Vereinsheim in Unterzeitlarn gesonderte Plakatwände aufgestellt werden. Daran können die Parteien Wahlplakate mit einer Größe bis maximal DIN A 1 anschlagen. Fortgeführt wird zudem die Regelung, daß die Gemeinde für alle Wahlen außer der Kommunalwahlen nur ein Wahllokal einrichtet; dieses ist im Mehrzweckraum des Rathauses untergebracht.

Im Zuge des Breitbandausbaus in der Gemeinde sollen auch das Rathaus und die Grundschule an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Hierzu folgte das Gremium der Vergabeempfehlung der Breitbandberatung Bayern GmbH. Günstigster Bieter im Ausschreibeverfahren zur Erstellung der Glasfaseranschlüsse war die Deutsche Telekom Solution GmbH. Vor der Auftragserteilung sind noch die Förderanträge bei der zuständigen Bezirksregierung zu stellen und nach Erteilung des Förderbescheids die Auftragsvergabe durchzuführen.

Zur Umsetzung des weiteren Breitbandausbaus im „Cluster-West“ stellte der Gemeinderat fest, daß für die Tiefbauarbeiten keine Leerrohre genutzt werden können, da die Gemeinde nicht über ein derartiges Netz verfügt.

Erfreut nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, daß nach Abschluß der notwendigen Vorarbeiten mit den Erschließungsarbeiten in den Baugebieten „Binderstraße Teil II“ und „Am Ziegelfeld“ begonnen werden kann. Dazu werden zunächst die Trassen der Schmutzwasser- und Oberflächenwasserkanalisationen angelegt. Zeitplan bleibt vorerst, daß im Herbst die Parzellenvergabe starten kann.

Die Abschlußarbeiten zur Sanierung der Kläranlage wurden durch die Corona-Pandemie zeitlich verzögert. Diese werden jetzt Schritt für Schritt abgearbeitet. Das bereits seit einiger Zeit beschaffte Notstromaggregat konnte jetzt erstmals getestet werden, da jetzt die erforderlichen Installationen eingerichtet sind. Mit der beauftragten Baufirma Berger-Bau wurden im Zuge der Schlußrechnungs-Prüfung sämtliche, festgestellten Mängel besprochen und eine Zeitschiene zu deren Behebung und Nachbesserung vereinbart.



Ein wesentlicher Faktor der Arbeitssicherheit auf der Kläranlage ist die ausreichende Anbringung von Schutzgeländern, Trittstege und Umlaufwegen. Diese waren im Umfang der Ausschreibung weitgehend enthalten. Was nicht jedoch im Umfang gefehlt hat, war der Sicherheits-Wartungssteg in der Klärschlammhalle. Dieser deckenmontierte Wartungssteg ist vergleichbar mit der Beleuchtungsbrücke im Theater an der Rott und gewährleistet ein sicheres Arbeiten an den Klärschlamm-schnecken. Diese Arbeiten sind in einer Höhe von mehr als fünf Metern über dem Boden auszuführen. Der Sicherheits-Wartungssteg ist an der Decke montiert, besteht aus V2A-Edelstahlrahmen, trittsicheren Bodenrosten, mehrläufigen Absturzsicherungen und ist zu erreichen über einen Leiteraufstieg mit Rückenschutz.



Um die Abrechnung des Schönauer Großprojektes im Bereich der Abwasserbeseitigung abwickeln, die neue Wasserabgabesatzung mit der dieser zugrundeliegenden Globalkalkulation verfassen und dann schließlich die Schlußbescheide zur Verbesserungsbeitragssatzung ausfertigen zu können, hat der Gemeinderat den Termin der nächsten Sitzung vom 01.07. auf Donnerstag, 15. Juli 2021 verschoben. Das Gremium bestätigte nochmals, daß die in der Verbesserungsbeitragssatzung festgesetzte Beitragshöhe von 8,12 € je m² Geschößfläche unverändert beibehalten wird. Die Schlußbescheide zum Verbesserungsbeitrag werden voraussichtlich Ende Juli/Anfang August an die angeschlossenen Haushalte zugestellt werden. Darin wird der Gesamtbeitrag je beitragspflichtigen Anwesens ausgewiesen unter Anrechnung der bereits geleisteten Vorauszahlungen. Mit der Erstellung der Schlußbescheide wird die Verbesserungsbeitragssatzung hinfällig. Die in Zukunft dazukommenden, beitragspflichtigen Geschößflächen werden dann anhand der neu kalkulierten Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung herbeigezogen. In dieser Satzung sind dann die noch nicht über Beiträge eingehobenen Kosten der Kläranlagensanierung eingerechnet. Somit wird die Gleichbehandlung der Anschlußnehmer gesichert.

Der Bürgermeister berichtet dem Gremium, daß mit der spontanen Verhängung der Quarantäne für alle Mitarbeiter in der Verwaltung und dem Bauhof der Dienstbetrieb für mehrere Wochen vollständig eingestellt werden musste. Langsam konnte jetzt das Rathaus für vorher vereinbarte Termine wieder geöffnet werden. Wegen langfristiger, schwerer Erkrankungen von zwei Mitarbeiterinnen muß weiterhin ein eingeschränkter Betrieb fortgeführt werden. Da alle Mitarbeiter der Gemeinde von der häuslichen Quarantäne-Auflage betroffen waren, konnten die Belange der Bürger in dieser Zeit leider nicht zeitgerecht bearbeitet werden; dafür sprach der

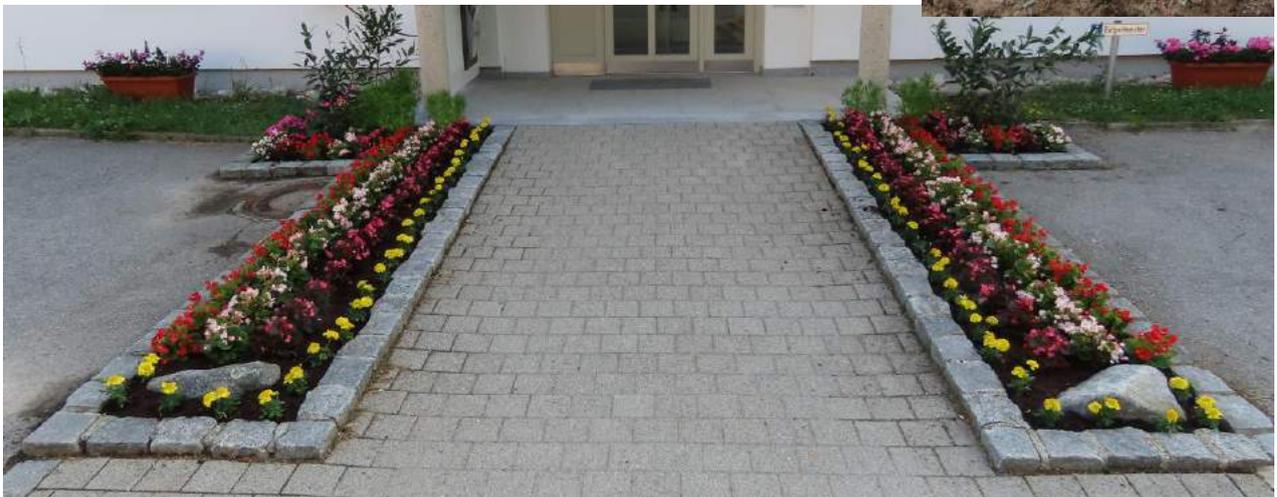
Bürgermeister sein Bedauern aus und versprach, dies mit Rückkehr zur Normalität wieder zu gewährleisten.

Positiv beurteilt das Gremium das Angebot des Busunternehmens Grammelsberger aus Neuhofen, die Buslinie Schönau – Pfarrkirchen um eine zusätzliche Fahrt jeweils am Vormittag zu erweitern. Für viele mögliche Passagiere war die Fahrzeit um 07.00 Uhr morgens zu früh, um in Pfarrkirchen etwas erledigen zu können. Die neue Fahrzeit um 09.00 Uhr kommt diesen Bürgern jetzt mehr entgegen.



Mit Anlegen der Steinmauer wurde jetzt die Zufahrt von der Straße „Am Söller“ im Gewerbegebiet Würfeld in die Kreisstraße PAN 38 bei Bachham übersichtlich angelegt; abschließend sind noch die Beschilderung anzubringen.

1996 wurde der Kinderspielplatz am Ahornweg von der Gemeinde angelegt. Die Initiative dazu kam von privater Seite, die auch wesentliche Mittel zur Ausstattung gespendet hat. Jetzt nach 25 Jahren muß die Einfriedung erneuert werden. Die Bauhofmitarbeiter sind derzeit dabei, den neuen Zaun mittels Doppelstabmatten zu errichten. Im weiteren Zug wird dann die Ausstattung überprüft und gegebenenfalls erneuert.



Das Gremium bedankte sich erneut beim Gemeinderatskollegen Gärtnermeister Hans Christlmeier. Dieser hat die Blumenrabatten vor dem Rathaus wieder neu bepflanzt.

Mit dem Beitritt der Gemeinde Schönau zum Zweckverband Wasserversorgung Oberes Kollbachtal -ZWOK- ist die Zuständigkeit der Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser auf den ZWOK übergegangen. Der bisherige Wasserlieferungsvertrag vom ZWOK zur Gemeinde im Rahmen eines Wassergastverhältnisses ist damit obsolet geworden. Der Gemeinderat stimmte der Aufhebung dieses Vertrages aus dem Jahr 2004 einstimmig zu.

Schließlich erteilte der Gemeinderat noch sein Einvernehmen nach den Baugesetzen für die Erweiterung des Turm-Café, für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses sowie für den Anbau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle.

Gemeinde verkauft Stammholz

Die Gemeinde musste wegen der Gefährdung der Verkehrssicherheit verschiedene Bäume aus dem kommunalen Bestand entfernen. Es handelt sich dabei um einen Lärchenstamm. Dieser ist 6,00 Meter lang und hat einen maximalen Durchmesser von 0,90 Meter.



Zum anderen handelt es sich um Eichen- und Eschenstämmen. Diese haben eine Länge von 5,00 Metern.



Die Eichen und Eschen sind zu besichtigen im Bauhof der Gemeinde Schönau.

Die Gemeinde gibt die Stämme gegen ein entsprechendes Angebot ab. Wer Interesse am Erwerb der Stämme hat, der soll bis

spätestens Montag, 05. Juli 2021

ein Kaufangebot abgeben an die Gemeinde Schönau (schriftlich oder per Mail an gemeinde@schoenau.bayern.de).

Robert Wimmer übernimmt Sparkassen-Geschäftsstelle in Schönau

Fast 32 Jahre war Johann Ungnadner in der Geschäftsstelle der Sparkasse in Schönau für die Kunden Ansprechpartner. Jetzt verabschiedete er sich von seinen Kunden, um in den wohlverdienten Ruhestand einzutreten.

Im Beisein vom Marktgebietsleiter der Sparkasse Rottal-Inn Reimund Steinhuber und Bürgermeister Robert Putz wurde Johann Ungnadner gebührend mit einem Präsent sowie verbunden mit dem herzlichen Dank für die langjährige und zuverlässige Betreuung der Schönauer Geschäftsstelle verabschiedet.



Für einen langjährigen Dienst an den Kunden der Sparkassenfiliale Schönau dankten zum Abschied von Johann Ungnadner (links) Bürgermeister Robert Putz (2. von links) und der Marktgebietsleiter der Sparkasse Reimund Steinhuber (rechts); gleichzeitig wurde auch der neue Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Schönau Sparkassenbetriebswirt Robert Wimmer in seinen neuen Aufgabenbereich eingeführt;

Gleichzeitig wurde auch mit dem Sparkassenbetriebswirt Robert Wimmer der neue Geschäftsstellenleiter in seine Aufgabe und Verantwortung um die Geschäftsstelle Schönau eingeführt.

Der neue Geschäftsstellenleiter Robert Wimmer versicherte, die Führung der Geschäftsstelle in gleicher Weise und stets zum Wohle der Kunden fortführen zu wollen und bot an, stets Ansprechpartner in allen finanziellen Fragen zu sein.

Postfiliale Schönau feiert 25-jähriges Jubiläum

Die Postfiliale im EDEKA-Markt von Karl Heizmann in Schönau konnte dieser Tage ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Aus diesem Anlaß überbrachten der Vertriebsmanager der Deutschen Post Christian Hager und Bürgermeister Robert Putz ihre Glückwünsche und kleine Präsente.

Bürgermeister Robert Putz bedankte sich bei der Kaufmannsfamilie Karl, Manuela und Philipp Heizmann für deren Initiative zur Integration der Postdienstleistungen in den Räumen des Einkaufsmarktes im Gewerbegebiet Würfeld in Schönau. Als im Jahre 1996 von der Deutschen Post die ländlichen Filialen ersatzlos geschlossen werden sollten, war es Karl Heizmann, der sich direkt an die damals noch als Bundesbehörde bestehende Deutsche Post wendete und Antrag auf Einrichtung einer Postagentur in den Räumen des Einzelhandelsgeschäftes stellte. In einem kleinen Festakt noch in den vormaligen Geschäftsräumen des EDEKA-Marktes in der Ortsmitte wurde im Mai 1996 die Partnerfiliale eröffnet.

Mittlerweile gehört das Dienstleistungsangebot der Deutschen Post in der Partnerfiliale fest zum Angebot des Einkaufsmarktes, der nun seit Dezember 1998 im Gewerbegebiet Würfeld beheimatet ist. Daß die Postdienstleistungen nicht nur ein Anhängsel des Einzelhandelsgeschäftes sind, sondern vielmehr eine wesentliche Erweiterung des breit gefächerten Sortiments im EDEKA-Aktiv-Markt sind, bestätigte der Vertriebsmanager Christian Hager von der Deutschen Post AG, der zu diesem Termin eigens nach Schönau gekommen ist.

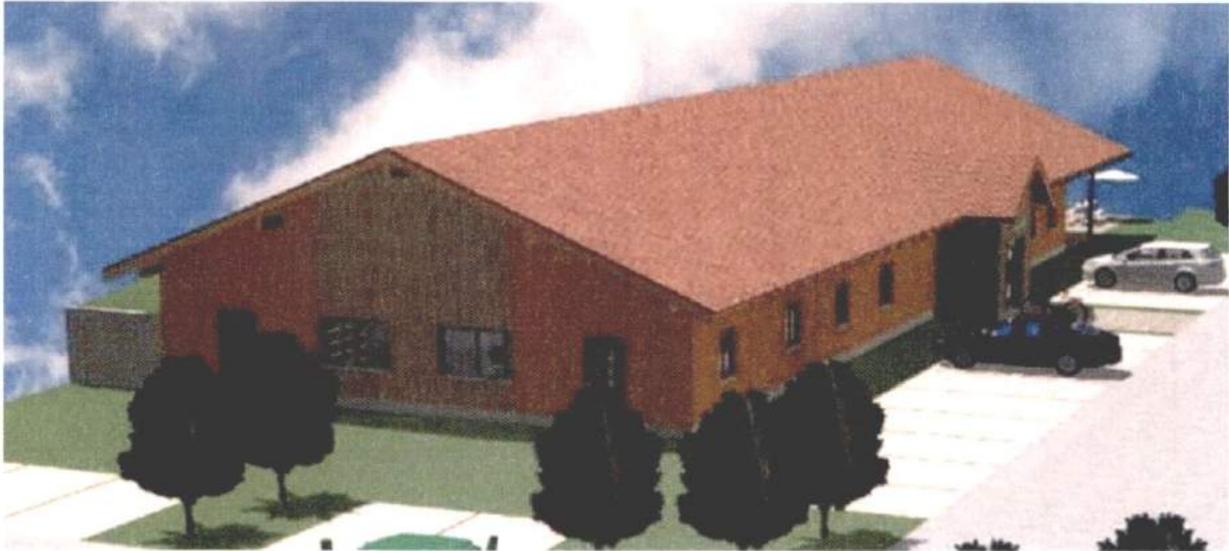
Er bedankte sich ebenfalls bei Familie Heizmann, aber besonders bei deren Mitarbeiterin Karin Huber, die schon seit Anbeginn der Agenturtätigkeit mit sehr viel Sachverstand und Kundenfreundlichkeit zur sehr positiven Auslastung der Postdienstleistungen beiträgt. Christian Hager hatte eine Dankurkunde sowie einen Frühlingsblumenstrauß in Postfarben als Präsent dabei. Firmenchef Karl Heizmann bedankte sich für die Glückwünsche und Präsente zum Jubiläum der ältesten Partnerfiliale der Deutschen Post im Landkreis Rottal-Inn und hob die stets enge Zusammenarbeit aber auch das hohe Maß an gegenseitigem Vertrauen hervor. Er bestätigte den Vorteil für die Kunden durch die täglichen Öffnungszeiten, aber auch eine Frequenz- und Umsatzsteigerung für Deutsche Post und seinen Markt.



Zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum kamen (von rechts nach links) in den Geschäftsräumen des EDEKA-Marktes Heizmann in Schönau zusammen Bürgermeister Robert Putz, Familie Karl, Manuela und Philipp Heizmann, die Mitarbeiterin Karin Huber sowie der Vertriebsmanager der Deutschen Post Christian Hager;

„ANPACKEN STATT AUFGEBEN“

Crowdfunding für den Neubau eines Schützenhauses



Wir, die Bavaria Schützen Furth sind aufgrund der Schließung unseres Gasthauses heimatlos geworden. Darum benötigen wir Eure Unterstützung, denn nur ein Neubau kann die Zukunft des Vereins sichern.

Unter nachfolgendem Link oder dem QR-Code könnt Ihr uns dabei ab sofort unterstützen:

<https://neu.einfach-gut-machen.de/rottal-inn/project/neubau-schuetzenhaus>

Verpasst auf keinen Fall den Start unseres Films am **15.06.2021**.
Zu sehen gibt's diesen ebenfalls auf der Crowdfunding-Plattform.

Um Euch die Wartezeit zu verkürzen, ist dort bereits jetzt ein Trailer freigeschaltet.

Auf geht's – pack mas gemeinsam an !

*Ein herzliches Vergelt's Gott sagen die
Bavaria Schützen Furth*



Seniorenwohnprojekt soll vergrößert werden

Seit Oktober 2019 ist das Seniorenwohnprojekt in der Eggenfeldener Straße im Betrieb. Die Nachfrage nach Wohnplätzen in der betreuten Wohnanlage ist enorm. Die Bewohner und auch die dort Beschäftigten loben vor allem das ausgezeichnete Wohn- und Arbeitsklima, die hellen und freundlichen Räume, aber vor allem auch das idyllische Umfeld in der unmittelbaren Nachbarschaft zum Schloßpark und zur Dorf Schönau.

Wegen dieser Faktoren und auch im Hinblick auf die für das Wohnheim bestehende Warteliste sind Bürgermeister Robert Putz und sein Geschäftsleiter Michael Noder bestrebt, die Anlage vergrößern und erweitern zu können. Jetzt ist dieses Bestreben in greifbare Nähe gerückt.

Auf den Freiflächen beim vormaligen Gasthaus Oberwirt, zuletzt Pizzeria Ciao Ciao, kann schon die Planung für eine Erweiterung der Plätze im betreuten Wohnen angegangen werden. Zusammen mit dem Planer Thomas Rinner vom gleichnamigen Ingenieurbüro besichtigte Bürgermeister Robert Putz die Örtlichkeit und ersuchte um eine Fertigung einer Entwurfsplanung. Diese soll sich in Raumangebot, Helligkeit, gefälliger Architektur und Funktionalität an das schon bestehende Gebäude angleichen.

Um im nächsten Jahr schon die neuen Wohnplätze anbieten zu können, soll noch im Sommer bzw. Frühherbst das Konzept stehen.



Am Standort der bestehenden Seniorenwohnanlage soll in naher Zukunft ein weiteres Gebäude für das betreute Seniorenwohnen in Schönau entstehen. Bürgermeister Robert Putz (links) und Planer Thomas Rinner (rechts) besprechen vor dem vormaligen Gasthaus Oberwirt schon das Konzept der künftigen Erweiterung und Ergänzung der Seniorenanlage an der Eggenfeldener Straße.



Ambulanter Pflegedienst
Ambulante Intensivpflege
Heimbeatmung

ÜBER UNS

Wir sind ein privates und freundliches Familienunternehmen, bereits in zweiter Generation mit Geschäftsräumen in Eggenfelden-Zainach.

Wir decken die Versorgung von hilfsbedürftiger älterer und/oder schwerstbehinderter, intensiv- und beatmungspflichtiger Menschen. Mit unserer Tätigkeit möchten wir zu mehr Lebensqualität und Integration unserer betroffener Mitmenschen beitragen. Zu unserer Arbeit gehört stets ein vertrauensvoller Umgang aller Beteiligten miteinander. Wir bieten eine vielversprechende Basis für eine behutsame, sorgfältige und erfolgreiche Zusammenarbeit. Gerne gehen wir auf Ihrer Wünsche ein.

KONTAKT

Zainach 19
84307 Eggenfelden

TELEFON:
08721 - 12207

WEBSITE:
www.intensivpflege-wiehler.bayern

E-MAIL:
info@intensivpflege-wiehler.bayern

WIEHLER & WIEHLER

AMBULANTER PFLEGEDIENST seit 1994

AMBULANTER PFLEGEDIENST

- **AMBULANTE PFLEGE bzw. Häusliche Pflege:**
Unterstützung älterer und pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen zu Hause in Raum Eggenfelden/Massing und Umgebung
- **Hauswirtschaftliche Betreuung/ Alltagsbegleitung:**
Unterstützung der Personen im Haushalt mit integrierter Aktivierung und Förderung im Alltag
- **Essen auf Rädern:**
Lieferung von warmen Mahlzeiten von Montag bis Freitag
- **Hausnotruf**
- **24-h-Bereitschaftsdienst:**
Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
- **Ambulant betreute Wohngemeinschaft „Wohnen am Schlosspark“ in Schönau**
Gemeinschaft von 12 pflegebedürftiger Menschen, die in einem gemeinsamen Haushalt in familiärer selbstbestimmter Atmosphäre leben.

AMBULANTE INTENSIVPFLEGE

- **Ambulant betreute Wohngemeinschaft für Intensivpflege „Rottaler Lebensraum“ in Hebertsfelden-Linden**
leben 6 intensivpflichtige Patienten mit Tracheostoma, Beatmung und Phase I, selbstbestimmt in ruhiger ländlicher Umgebung.
- **24-h-Intensivpflege zu Hause**
Versorgung von schwerstpflegebedürftigen Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Klinik.

FAHRDIENST

„Wir bewegen Menschen.“

- Fahrten:
- Zum Arzt
 - Zum Therapeuten
 - Ins Krankenhaus
 - In die Reha
 - Zur Dialyse
 - U.v.m.

Frauenbund beschenkt Kommunionkinder

Angie Fritz und Elisabeth Waldherr von der Vorstandschaft des Schönauer Frauenbundes haben auch dieses Jahr den Kommunionkindern ein kleines Geschenk überreicht. Wie mit Gemeindeferentin Nadine im Vorfeld besprochen, konnte der Frauenbund die Kommunionkinder, die Corona bedingt in zwei Gruppen aufgeteilt waren, jeweils während der „Generalprobe“ mit einem kleinen Geschenk überraschen.

Vorsitzende Angie Fritz überbrachte herzliche Glück- und Segenswünsche verbunden mit viel Freude am Tisch des Herrn. Ebenso wünschte sie den Kindern und ihren Eltern einen unvergesslichen Tag an diesem besonderen Fest der Erstkommunion.

Bezugnehmend auf das Frauenbundgeschenk empfahl sie den Kindern, doch das Gebetsbüchlein aufzuschlagen, wenn sie mal mit Jesus sprechen wollten.

Kinder und Eltern bedankten sich ganz herzlich beim Frauenbund für die guten Wünsche und das Geschenk.





Maiandacht des Frauenbundes

„Maria: Ein Herz voll Liebe!“ Dieses wunderbare Motto hat der Schönauer Frauenbund für seine diesjährige Maiandacht gewählt. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist uns Maria und ihre Liebe eine wichtige Stütze.

Die Pfarrkirche in Schönau wurde aus diesem Anlass passend zum Thema beeindruckend von Vorstandsmitglied Manuela Högl geschmückt.

Angie Fritz, Steffi Grimm und Elisabeth Waldherr gestalteten die Maiandacht unter Leitung der Gemeindeferentin Nadine Feuchtmeir mit Texten rund um das Liebende Herz der Muttergottes. Da es zurzeit leider nicht möglich ist, Marienlieder in der Kirchengemeinde zu singen, freuten sich die zahlreichen Maiandachtbesucher umso mehr über die wunderschöne musikalische Umrahmung der Andacht durch den Chor unter der Leitung von Katrin Golginger.

Vor dem Segensgebet bedankte sich Vorsitzende Angie Fritz ganz herzlich bei allen Beteiligten, ganz besonders aber auch bei den Mitgliedern, die dem Frauenbund in diesen außergewöhnlichen Zeiten die Treue hielten. Normalerweise wäre die Maiandacht der Auftakt der Jahresversammlung, die aktuell allerdings nicht stattfinden kann. Angie Fritz gibt sich zuversichtlich, die Versammlung noch im Laufe des Sommers abhalten zu können.

Mit einem bewegenden „Segne du Maria“ endete die Maiandacht des Frauenbundes.



Unter Leitung der Gemeindefereferentin Nadine Feuchtmeir (Mitte) gestalteten die Frauenbunddamen (von links nach rechts) Steffi Grimm, Elisabeth Waldherr, Manuela Högl und Vorsitzende Angie Fritz die Maiandacht des Schönauer Frauenbundes;

Gartenbauverein beschenkt Kommunionkinder

Auch heuer überraschte der Obst- und Gartenbauverein Schönau die 17 Erstkommunionkinder mit einem Lebensbaum. Bei der Generalprobe mit Nadine Feuchtmeier überreichte die Vorsitzende Helene Zellhuber and die, wegen Corona, auf zwei Gruppen aufgeteilten Kinder die Pflanzen mit den Worten von Hildegard von Bingen. „Pflügt dieses Bäumchen wie euren Glauben an Gott, dann können beide wachsen und gedeihen“.



Maiandacht des Gartenbauvereins

Eine überaus große Anzahl von Mitgliedern und Gläubige der Pfarrei besuchten die Maiandacht, die heuer wegen der schlechten Witterung in der Pfarrkirche und nicht

am Marterl gefeiert wurde. Mit dem Motto „Maria die Magd des Herrn“ war die Andacht überschrieben. Dazu trugen H. H. Pfarrer Josef Peedikaparambil, Vorsitzende Helene Zellhuber, die Vorstandsmitglieder Dieter Stokloßa und Resi Greinsberger, Gedanken, Betrachtungen und Fürbitten bei. Wir grüßen dich Maria, Maria erfährt, dass sie Mutter des Erlösers werden soll, denn mit deinem Ja wird Gottes Wille Wirklichkeit in unserer Zeit und Geschichte. Mit wundervollen meditativen Musikstücken von den Geschwistern Paintmayer, Florian mit Gitarre, Katharina mit Geige und Theresia mit Hackbrett, umrahmt. Sehr einfühlsam war das Musikstück „die Schwarze Madonna“. Die Kinder Stefan und Kathrin Bauer sangen zum Schluss das Lied „Segne du Maria“. Die Besucher gedenkten der plötzlich verstorbenen Anna Huber vom Linder 2´Gsang, die viele Jahre die Maiandacht musikalisch gestaltete. Nach den Segen und einem Corona-Virusgebet mit H-H. Pfarrer Josef Peedikaparambil dankte die Vorsitzende allen fürs Kommen und Mitfeiern. Besonders dankte Sie Pfarrer Josef Peedikaparambil und der Vorstandschaft. Aber ganz besonders den Kindern für die musikalische Gestaltung. Sie wurden mit viel Applaus belohnt. Sie meinte von Maria können wir lernen wie Leben gelingen kann.



Corona-Lockerungen: Was jetzt in Bayern gilt

Eigener bayerischer Weg

Bei einer Inzidenz über 100 greift zwar weiterhin die Bundesnotbremse. Darunter gibt es nun aber einen eigenen, bayerischen Weg mit "umfangreichen Öffnungsschritten". Das ist nach Ansicht des bayerischen Kabinetts möglich, weil sich die Corona-Lage in Bayern stark verbessert hat. Die 7-Tage-Inzidenz ist landesweit unter 30 gesunken. Keine Stadt und kein Landkreis haben derzeit einen Inzidenzwert über 100. Zudem nimmt die Zahl der Geimpften zu. Laut Söder sind in Bayern mittlerweile 50 Prozent der Erwachsenen ab 16 Jahren einmal geimpft, 20 Prozent haben den vollen Impfschutz.

Aufgrund der entspannteren Lage hebt Bayern ab Montag den Katastrophenfall auf. Das bedeutet unter anderem, dass die Landkreise und Städte sich Lockerungsmaßnahmen nicht mehr vom Bayerischen Gesundheitsministerium bestätigen lassen müssen.

Lockerungen bei den Kontaktbeschränkungen

Ab Montag kann man sich wieder mit mehr Freunden und Verwandten treffen. Bei einer 7-Tage-Inzidenz unter 50 dürfen künftig zehn Menschen zusammenkommen, egal aus wie vielen Haushalten sie stammen. Bei einer Inzidenz von 50 bis 100 sind ebenfalls bis zu zehn Personen erlaubt, aber nur aus drei Haushalten. Und bei über 100 greift die Bundesnotbremse. Dann dürfte sich ein Haushalt wieder nur mit einer weiteren Person treffen. Kinder unter 14 werden wie bisher nicht mitgezählt, ebenso wie Geimpfte und Genesene.

Das gilt für private Feiern

Auch geplante private Feste wie Hochzeiten, Geburtstage oder Taufen können wieder in größerem Rahmen gefeiert werden. Liegt die 7-Tage-Inzidenz unter 50 sind bei privaten Veranstaltungen im Freien 100 Personen erlaubt und in geschlossenen Räumen 50 Personen (ohne Testpflicht). Liegt die Inzidenz zwischen 50 und 100, dürfen sich nach den neuen Regeln im Freien wieder 50 Leute zum Feiern treffen, drinnen bis zu 25 – allerdings jeweils mit Testpflicht. Geimpfte und Genesene werden auch hier nicht mitgezählt.

Lockerungen für den Kulturbetrieb

An Kultur-Veranstaltungen im Freien dürfen zukünftig 500 Besucher anstatt wie bisher 250 teilnehmen. "Alles mit Maske und sitzend", erklärte Söder. Auch hier braucht es ab einer Inzidenz über 50 einen Test. Zugleich stellte Söder weitere Lockerungen in Aussicht: "Wenn es sich bis Ende Juni besser entwickelt, kann es dann mehr werden."

Die bisherigen Regeln für Gottesdienste bleiben erhalten, allerdings wird das Singen zukünftig - mit Maske - erlaubt sein. Für Laienmusiker sind Proben draußen ohne eine Begrenzung der Teilnehmerzahl möglich, innen je nach Raumgröße. Auch für Vereine gibt es Lockerungen: "Das Vereinsleben wird massiv normalisiert, wenn wieder bis 50 Mitglieder zusammenkommen können", erklärte Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler).

Keine Gruppenobergrenze für Sport-Aktivitäten

Beim Sport sind ähnliche Lockerungen wie bei Kultur-Veranstaltungen geplant. Bei Sportveranstaltungen unter freiem Himmel können bis zu 500 Menschen zuschauen, mit Maske und auf einem festen Sitzplatz. Bei einer Inzidenz über 50 braucht man hier ebenfalls einen negativen Corona-Test.

Auch wer aktiv selbst Sport treiben will, hat ab Montag wieder mehr Möglichkeiten: Ab einem Inzidenzwert von unter 100 gibt es keine Beschränkungen bei Gruppengrößen mehr. Das bedeutet, dass Mannschaftssportler wie Fußballer wieder wie gewohnt trainieren dürfen. Die Lockerungen betreffen kontaktfreien und Kontaktsport, ganz egal, ob dieser in einer Halle oder unter freier Luft ausgeführt wird. Einzige Einschränkung: Bei einer Inzidenz zwischen 50 und 100 ist ein negativer Corona-Test nötig. Dieser entfällt bei einer Inzidenz unter 50.

Innengastronomie wieder möglich

Eine weitere Lockerung betrifft die Innengastronomie: Wer schon darauf gewartet hat, endlich mal wieder gemütlich im Restaurant zu sitzen, der kann sich freuen.

Denn ab Montag dürfen Gastronomen bei einer Inzidenz unter 100 auch in Innenräumen wieder Gäste empfangen – und zwar bis 24 Uhr. Dann ist Sperrstunde. Die gilt künftig auch für Biergärten und für Außenbereiche von Cafés. Bisher mussten sie bereits um 22 Uhr schließen. Für drinnen und draußen gibt es feste Hygiene-Konzepte. Das bedeutet unter anderem, dass man bei einer Inzidenz zwischen 50 und 100 einen negativen Corona-Test vorzeigen muss.

Diskotheiken und Clubs bleiben dagegen weiterhin geschlossen. Aiwanger macht ihnen aber Hoffnung. Wenn die Lage sich weiter bessert, könnten auch Discos und Clubs vielleicht schon bald wieder öffnen. Betriebe wie Solarien, Saunen, Hallenbäder und Freizeitparks dürfen schon ab Montag bei einer Inzidenz unter 100 öffnen. Bei einer Inzidenz über 50 brauchen Besucher einen Test. Bei Freizeitparks gilt außerdem: Eine Maske muss nur drinnen getragen werden, im Freien nicht.

Shopper ohne Termin, Ende von "Click and Meet"

Wer im Einzelhandel einkaufen will, braucht künftig bei einer Inzidenz unter 100 keinen Termin mehr. Das freut auch den bayerischen Wirtschaftsminister. Denn laut Handel sei das Konzept "Click and Meet" von den Kunden kaum genutzt worden. Die Maskenpflicht in Geschäften bleibt bestehen, ebenso die Kopplung der Kundenzahl an die Größe des Geschäfts. Einen negativen Test müssen die Kunden bei einer Inzidenz unter 100 bereits jetzt nicht mehr vorzeigen.

Das gilt an Schulen und Kitas

Beim Thema Schule will das Kabinett etwas vorsichtiger lockern. Schließlich gebe es eine Schulpflicht, dementsprechend müsse man hier auch besonders auf die Sicherheit der Schüler achten. Und: Die Inzidenz bei Kindern und Jugendlichen sei in den vergangenen Wochen auffällig hoch gewesen.

Deswegen belässt es die Staatsregierung bis zum 21. Juni bei den Regeln, die Mitte Mai angekündigt wurden: Unter einer Inzidenz von 50 gibt es Präsenzunterricht für alle, Wechselunterricht bei einer Inzidenz zwischen 50 und 165 und Distanzunterricht, wenn sie über 165 liegt.

Lockerungen gibt es ab dem 21. Juni: Dann dürfen bei einem Inzidenzwert unter 100 wieder alle Schüler in den Präsenzunterricht. Über 100 gibt es in der Regel Wechselunterricht. Über 165 sieht die Bundesnotbremse nach wie vor Distanzunterricht vor.

Hilfe für die Krankenhäuser in Indien

Wie sie aus den jüngsten Pressemitteilungen hören konnten, spitzt sich die Lage in indischen Krankenhäusern wegen der Pandemie dramatisch zu.

Diese Pandemiesituation bereitet ganz besonders unseren Pfarrer Joseph und unseren Pater Siby große Sorgen.

Nun hat auch die Diözese Passau aufgerufen, die Heimat unserer Indischen Priester zu unterstützen. Es wird durch die Diözese Passau sichergestellt, dass Ihre Spenden direkt an eine Klinik weitergeleitet werden.

Bitte helfen Sie mir Ihrer Spende!

Sparkasse Rottal – Inn

DE77 7435 1430 0000 2712 70

Vielen Dank!



Die Tafel Arnstorf rettet Lebensmittel und gibt Sie an bedürftige Bürger weiter.

Ehrenamtliche Helfer sammeln mit einem Kühlfahrzeug bei den örtlichen Einzelhändlern Lebensmittel ein, die kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen. Die Lebensmittel werden zur Ausgabestelle gebracht (täglich hat eine andere Ausgabestelle geöffnet), von den Helfer*innen vor Ort gesichtet und zu Lebensmittelpaketen (coronabedingt) hergerichtet. Die bedürftigen Menschen können die Lebensmittelpakete kontaktarm abholen.

Dieses Angebot steht allen Personen offen, die einen entsprechenden Bescheid (ALG-II, Rente, niedriges Einkommen u.a.) vorweisen.

Ausgabestellen sind in Simbach am Inn, Gangkofen, Eggenfelden, Pfarrkirchen, Arnstorf, Landau a.d. Isar, Pilsting, und Dingolfing

ERLEBNISPARK VOGLSAM SUCHT MITARBEITER

Der Erlebnispark Voglsam sucht für diese Saison noch Mitarbeiter in den folgenden Bereichen:

- Gastronomie, Kioskmitarbeiter
- Kartbahn
- Kletterpark

Saisonkräfte auf 450 Euro-Basis oder auch Teilzeit

Bei Interesse einfach zu unseren Bürozeiten wochentags von 8 – 12 Uhr

unter **08726/210** anrufen

oder unkompliziert eine

E-Mail an info@erlebnispark-voglsam.de



Bei den Schönau App Installationen sind es:

- bei iOS 85 und
 - bei Android 133
- (Stand 10. Juni 2021)

Facebook Seite Schönau:

Die offizielle Seite der Gemeinde Schönau. Hier werden wir Dich zu Neuigkeiten, Wissenswertem und Veranstaltungen in und um unsere schöne Gemeinde auf dem Laufenden halten.

Zu finden unter: @RathausSchoenau



Aus dem Standesamt - Herzlichen Glückwunsch

70. Geburtstag

Gertraud
Lindner-Schlossarek

85. Geburtstag

Willibald Gruber

90. Geburtstag

Frieda Felixberger
Konrad Stadler
Mathilde Stalhofer
Josef Rieger

75. Geburtstag

Anna Bittersam
Isidor Lagleder
Hildegard Boris
Marianne Gierl

50. Hochzeitstag

Therese und Ludwig
Schmidbauer

Geburten

Johanna Eras
Thea Elisabeth Seilz,
Elias Alexander März

80. Geburtstag

Ernst Huber
Gerda Zingler
Maria Waschlinger
Rudolf Mizka

94. Geburtstag

Kreszenz Bargenda
Hildegard Hausruckinger
Alfons Aigner

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von

Aus dem Fundbüro

Am Dienstag, den 20.04.2021 wurde einen Ohrring (Creole).
Fundort ist Ortprechting, in 84337 Schönau, beim Anwesen Brunhuber.

Im Schloßpark wurde eine schwarze Hundepfeife an einem roten Band gefunden.
Die Besitzer können die Fundsachen im Rathaus abholen;
(vorher bitte Termin vereinbaren)

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Di. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
E-Mail: buecherei.schoenau@gmail.com

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Kompostieranlage:

Kompostiermaterial ist zur neuen Anlage des Abfallwirtschaftsverbandes in Arnstorf, Lohmann 2 zu bringen; diese hat geöffnet: jeweils mittwochs, 14.00 – 18.00 Uhr; freitags, 14.00 – 18.00 Uhr und samstags, 09.00 – 12.00 Uhr.

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003 E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817 E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

e-mail Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

e-mail Adresse der Schule: Schule-schoenau@t-online.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

e-mail Adresse des Kindergartens: kita-schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Dr. Gerhard König, Schulstraße 2

Telefon-Nr. 08726 / 9695222

Sprechzeiten:



Montag	08.30 – 11.30
Dienstag	16.00 – 18.00
Mittwoch	08.30 – 11.30
Donnerstag	08.30 – 11.30
Freitag	16.00 – 18.00

Zahnarztpraxis Dr. Walter Schnegg, Vilshofener Straße 13 **Telefon-Nr. 08726/419**

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
jeweils von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung!

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de

Tel.: 08726 – 9409000

Mobil: 0160 - 93731270

Sprechzeiten:

Montag 09:00-12:00; 14:00-18:00

Dienstag 09:00-12:00; 15:00-19:00

Mittwoch 09:00-12:00; 14:00-18:00

Donnerst. 09:00-12:00; 15:00-19:00

Freitag 09:00-12:00; 14:00-18:00

In Notfällen telefonisch erreichbar:

Samstag 08:00-12:00; 17:00-18:00

Sonn- und Feiertag 09:00-10:00

Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: sonnendorf_physio@yahoo.com

Tel.: 08726 – 9698750

Montag 08:00 - 20:00

Dienstag 07:30 - 20:00

Mittwoch 08:00 - 19:00

Donnerstag 07:30 - 20:00

Freitag 07:00 - 17:00